

Mitteilungen und Hinweise

Bundeskongreß des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen

Das Thema des diesjährigen FMF-Kongresses (Freiburg, 13.4.-15.4.92) lautet: Fremdsprachen für die Zukunft: Nachbarsprachen und Mehrsprachigkeit. Als Schwerpunktthemen sind vorgesehen: frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, bilingualer Unterricht, interkulturelle und multikulturelle Erziehung, Fremdsprachen für den Beruf. Die Fachgruppe Niederländisch hat ein niederlandistisches Programm zusammengestellt, das 8 Vorträge, eine kulturelle Darbietung sowie eine landeskundliche Ausstellung umfaßt.

Im einzelnen sind folgende Programmpunkte vorgesehen:

Montag 13.4.92, 14.30-16.30 Uhr: Kurzbeiträge zu folgenden Themen: Begegnungssprache Niederländisch in der Grundschule - Nordrhein-Westfalen (L. Drunkemühle); Die Nachbarsprache Niederländisch im Schulversuch "Bilinguale Realschulen" des Landes Nordrhein-Westfalen (J. Gross/ B. Suek); Ein bilingualer Zweig mit Niederländisch am Gymnasium (J. Reinkens); Niederländischunterricht im Wahlpflichtmodell integrierter Gesamtschulen (H. Hülsdünker). 17.00 Uhr: Fachgruppensitzung der Sektion Niederländisch. 20.00 Uhr: Lieder vom Duo Wouter de Koning/ Henk Scholte: "Een rondje Nederlands".

Dienstag 14.4.92, 9.00-12.00 Uhr: Vorträge zu folgenden Themen: De mogelijkheden van de "Erfahrungsbezogenen Ansatz" voor het Nederlands aan Duitse scholen en volksuniversiteiten (H. Beelen); Grenznahe im Fremdsprachenunterricht - am Beispiel des Niederländischen in der Region Aachen (M. Braam/P.-W. Jaegers).

Mittwoch 15.4.92, 9.00-12.00 Uhr: Vorträge zu folgenden Themen: Die Rolle des Niederländischen im Rahmen der Ausbildung zum Dolmetscher und Übersetzer (E. Püschel); De rol van het Nederlands in het toekomstige Europa (H. Paesmans).

Da zwischen der Fachvereinigung Niederländisch e.V. und dem FMF ein Assoziationsvertrag besteht, gilt der reduzierte Beitrag (40 DM) für alle Mitglieder der Fachvereinigung.

Nähere Auskünfte erteilt Hajo Hülsdünker, IGS Aurich-West, Am Schulzentrum 2, Tel. 04945-13 27.

H.B.

KUMMERKASTEN

flämisch – holländisch – niederländisch (1)

”Durch die Teilung Flanderns in einen belgischen und einen holländischen Teil ist die Geschichte der niederländischen Comics stark vom belgischen Comic-Markt beeinflusst.”

Andreas C. Knigge: Kurze Weltgeschichte des Comics.
In: Comic-Lexikon. Frankfurt/Berlin: Ullstein 1988, S. 36.

”In Belgien wohnen Flamen und Wallonen, die Flamen sprechen flämisch, die Wallonen französisch, die Flamen schreiben aber niederländisch und nicht flämisch.”

Rosemarie Still in ihrem Nachwort zur Taschenbuchausgabe von Hugo Claus: Der Kummer von Flandern. München: dtv 1991, S. 669.

Anmerkung der Redaktion

Jeder, der sich in Deutschland mit dem Niederländischen beschäftigt, weiß um das Durcheinander und die Inkonsistenzen im Gebrauch der sprachlichen und geographischen Bezeichnungen *flämisch*, *holländisch*, *niederländisch*. Nur im Ausnahmefall werden sich die, die es besser wissen, zu einer Richtigstellung aufraffen. Wollte man jede Fehldarstellung korrigieren, man hätte fast täglich mehrere Briefe zu schreiben.

Dennoch ist die Registrierung des nicht selten blühenden Unsinn, der uns auf diesem Felde begegnet, keine sinnlose Sache, kann sie uns doch interessante Anhaltspunkte für die Ursachen solcher Fehldarstellungen geben. (Daß dabei auch der bei 'Insidern' zu beobachtende achtlose oder vermeintlich spielerische Umgang mit diesen Begriffen zu Formulierungen führt, die für den deutschen Durchschnittsleser bestenfalls un-, in jedem Fall aber mißverständlich sind, belegt das oben zitierte zweite Beispiel.) Wir beabsichtigen daher, künftig die unsinnigsten und abstrusesten Formulierungen an dieser Stelle kommentarlos zu dokumentieren und bitten hierzu alle Leserinnen und Leser, die Redaktion über besonders "gelungene" Funde zu informieren. (Redaktion *nachbarsprache niederländisch*, Magdalenenstr. 5. 4400 Münster)